FRAGEN ZUR LOHNRUNDE 2022

1. Erhalten Sie für das Jahr 2022 einen Teuerungsausgleich? Wenn ja, wie hoch? (Handelt es sich um einen Ausgleich von Rückständen von in den letzten Jahren nicht gewährten Teuerungsausgleichen?)

2. Allgemein: Wird die **Lohnsumme** in Ihrem Kanton, Ihrer Stadt oder Gemeinde insgesamt erhöht, zum Beispiel
   – als generelle Reallohnerhöhung – zum Beispiel in Form der automatisierten Dienstalterszulagen oder
   – als Erhöhung der Leistungslohnsumme oder
   – in Kombination beider (generelle und individuelle Lohnerhöhung)?

3. Erhalten Sie
   – eine (generelle) **Reallohnerhöhung** (also für alle, nicht individuell über Beförderung oder Leistungsbeurteilung)?
   – Wenn ja, wie hoch ist diese (absolut in Zahlen oder in Prozenten)?
   – Handelt es sich dabei um einen Ausgleich von (generellen) Rückständen aus den letzten Jahren (nicht gewährter Teuerungsausgleich, sistierte Dienstalterszulagen oder Ähnliches)?

4. Wurde bei Ihnen
   – die Summe der **individuellen (Leistungs-)Löhne** erhöht? Wenn ja, um wie viel (Prozente oder absolut)?

5. Besteht oder bestand bezüglich der individuellen Leistungslohnsumme Nachholbedarf aus den letzten Jahren?

6. Wurde bei Ihnen (generell) der Lohn oder die **Lohnsumme wegen Covid-19 gekürzt**? Wenn ja, um wie viel?

7. Wurde bei Ihnen eine zu Jahresbeginn zugesagte **Lohnrunde (Erhöhung) mit Verweis auf die Covid-19-Pandemie ausgesetzt?**

8. Wurden andere **zusätzliche Leistungen** erhöht oder neu geschaffen oder abgeschafft (Zulagen, Gratisparkplätze, Abos, Spesen oder Ähnliches)?

9. Wurde bei Ihnen
   – (teilweise) **Homeoffice** angeordnet?
   – Haben Sie im Homeoffice persönliche Arbeitsgeräte verwendet (Computer, Mobiltelefon, anderes)?
   – Wurden Sie dafür entschädigt (Benützung persönlicher Computer, Mobiltelefon, persönlicher Arbeitsplatz zu Hause)?
   – Wenn ja, wie viel oder nach welchen Kriterien wurde bezahlt/entschädigt?

10. Haben Sie weitere **Bemerkungen/Besonderheiten** zur Lohnrunde 2022?

11. Befürchten Sie für die **kommende Lohnrunde eine negative Entwicklung?**
    – Wenn ja: in welcher Form?
    – Wenn nein: ist eine positive Entwicklung zu erwarten?
    – Unklar?

Verband	Frage 1 Teuerungsausgleich	Frage 2 Erhöhung Lohnsumme	Frage 3 Reallohnerhöhung	Frage 4 Erhöhung individuelle (Leistungs-)Löhne	Frage 5 Nachholbedarf individuelle Leistungslohnsumme
Personalverband der Stadt **Aarau**	Betreffend Teuerungsausgleich wurde seitens Stadtrat nichts kommuniziert.	Ja, in Kombination beider.	Ja, 0,4%. Betreffend Ausgleich von Rückständen wurde seitens Stadtrat nichts kommuniziert.	Ja, die individuelle Lohnerhöhung beträgt 0,2%.	Ja, auf den 1.1.2021 gab es 0,0%.
Aargauer Staatspersonalverband	Nein	Ja, als Erhöhung der Leistungslohnsumme.	Nein	Ja. Es wurde eine durchschnittliche individuelle Lohnerhöhung von 0,5% beschlossen. Die Lohnerhöhung wird gezielt bei Mitarbeitenden verwendet, bei denen eine Lohnentwicklung angezeigt ist. Zudem dienen wiederum Mittel aus dem Mutationseffekt für strukturelle Lohnanpassungen.	Ja, bei den Kantonsmitarbeitenden bis zu 3,5% und mehr.
Personalverein der Stadt **Adliswil**	–	0,5% Erhöhung der Lohnsumme + 0,4% aus Rotationsgewinnen = 0,9% total, individuelle Erhöhung in Abhängigkeit der aktuellen relativen Lohnhöhe (tiefere Löhne werden stärker berücksichtigt).	–	–	–
Staatspersonalverband von **Appenzell AR**	Nein	Erhöhung der Lohnsumme um 1% für individuelle Lohnerhöhungen.	Nein	Ja, um 1%.	–

Frage 6 Kürzung Lohnsumme wegen Covid-19	Frage 7 Aussetzung zugesagte Lohnerhöhung wegen Covid-19	Frage 8 Zusätzliche Leistungen	Frage 9 – Anordnung Homeoffice? – Private Arbeitsgeräte? – Entschädigung Tel./PC?	Frage 10 Bemerkungen/ Besonderheiten Lohnrunde 2022	Frage 11 Entwicklung (negativ) kommende Lohnrunde
Nein	Nein	Nein	Die Vorgaben des Bundes/Kantons wurden direkt weitergegeben. Die Laptops gehören der Stadt und werden auch im Homeoffice genutzt. Es wurden teilweise private Mobiltelefon genutzt. Die berufliche Nutzung des Mobiltelefons wird pauschal entschädigt.	Per 1.1.2022 wurde zusätzlich zu den genannten Erhöhungen eine individuelle strukturelle Lohnerhöhung von 0,2% bewilligt.	Nein. Der PVA hat auf die dringliche Lohnerhöhung per 1.1.2023 hingewiesen, um die Rückstände aus den Jahren 2021/2022 etwas auszugleichen. Die Arbeitgeberin hat eine grössere Lohnerhöhung per 1.1.2023 in Aussicht gestellt.
Nein	Nein	Da die Swisscom die Tarife für Mobile-Abonnemente reduziert hat, von welchen Kantonsmitarbeitende profitieren können, wurde die jährliche Abonnementsentschädigung der Mitarbeitenden per 1.1.2022 von Fr. 150.00 auf Fr. 75.00 reduziert.	Ja, in Bereichen, in denen die Arbeit ortsunabhänig erledigt werden kann und die Funktion es zulässt. Ja. Grösstenteils konnten Notebooks mit VPN-gestützter Remoteverbindung zur Verfügung gestellt werden. Nein. Siehe allerdings Frage 8.	–	Unklar.
Nein	Nein	Massive Erhöhung der Parkgebühren per Juni/2021.	Ja Ja Nicht alle Mitarbeitenden und/ oder nicht für die ganze Dauer. Fr. 28.00 pro Monat für das Mobiltelefon wurden bezahlt.	Zur Honorierung individueller überdurchschnittlicher Leistungen zusätzlich Einmalprämien, welche ebenfalls budgetneutral durch Rotationsgewinne zu finanzieren sind.	Es fragt sich, wie sich die Marge der Rotationsgewinne entwickelt.
Nein	Nein	Wiedereinführung der Anerkennungsprämie (0,2% der Lohnsumme).	Ja, soweit dies im Aufgabenbereich möglich war. Ja, zumindest teilweise. Nein	Die Lohnrunde 2022 ist relativ bescheiden ausgefallen, nachdem 2021 das Parlament eine Nullrunde bei den Löhnen durchgesetzt und die Regierung die Anerkennungsprämie gestrichen hatte, umgekehrt aber mehr Lohnabzüge vorgenommen worden waren. Somit haben alle Mitarbeitenden 2021 auch ohne Berücksichtigung der Teuerung einen Reallohnverlust erlitten.	Es ist davon auszugehen, dass keine positive Entwicklung zu erwarten ist, also der seit mehreren Jahren eingetretene Reallohnverlust nicht ausgeglichen wird. Hingegen besteht Hoffnung auf eine bescheidene Lohnrunde bei den individuellen Löhnen, während Hinweise auf eine generelle Lohnerhöhung in den nächsten Jahren aktuell noch völlig fehlen.

Verband	Frage 1 Teuerungsausgleich	Frage 2 Erhöhung Lohnsumme	Frage 3 Reallohnerhöhung	Frage 4 Erhöhung individuelle (Leistungs-)Löhne	Frage 5 Nachholbedarf individuelle Leistungslohnsumme
Staatspersonalverband **Appenzell IR**	Ja, 0,4%. Die Teuerung wurde in der Regel jährlich ausgeglichen.	–	Nein	Ja, 1% strukturelle Lohnmassnahmen. Die strukturellen Lohnerhöhungen, welche vor allem für Korrekturen aufgrund des neuen Besoldungssystems vorgesehen sind, werden nur punktuell eingesetzt werden.	Bei den Festangestellten ist niemand mehr unterhalb der Lohnbandbreiten, ausser Praktikanten und Lernende. Es gibt aber noch viele Mitarbeitende, welche nur knapp innerhalb der Lohnbandbreiten sind. Deshalb sind dieses und zwei weitere Jahre noch strukturelle Lohnerhöhungen geplant.
Personalverband der Gemeinde **Arosa und Arosa Energie**	Nein	Ja, als Erhöhung der Leistungslohnsumme.	Nein	Ja, um 1%.	Nein
Baselstädtischer Angestellten-Verband (BAV)	Ja. Die gemäss Lohngesetz für das Jahr 2022 relevante Teuerung beträgt 1,3%. Die Lohnansätze wurden per 1.1.2022 nach der im Lohngesetz festgelegten degressiven Skala angepasst (Lohnklasse 1 – 8: Teuerungsausgleich erfolgt zu 100%; ab Lohnklasse 9 – 28: degressiv bis auf 65%. Es handelt sich beim gewährten Teuerungsausgleich nicht um einen Ausgleich von Rückständen.	Ja, aufgrund von Teuerungsausgleich. Entsprechend werden auch die Ansätze der Unterhalts- und gewisser Geldzulagen erhöht. Ebenso wird der reguläre Stufenanstieg gewährt.	Siehe Fragen 1 und 2. Sonst keine Lohnerhöhungen.	Siehe Fragen 1 und 2. Sonst keine Lohnerhöhungen.	–
Personalverband der Stadt **Bülach**	–	Das zuständige Parlament (Legislative) der Stadt Bülach hat für 2022 1,2% der Lohnsumme für Lohnanpassungen zur Verfügung gestellt. Der Stadtrat (Exekutive) hat davon 0,5% als generelle Lohnanpassung und 0,7% für individuelle Anpassungen vorgesehen.	Aufgrund der Teuerung von 0,9% liegt die Reallohnerhöhung bei 0,3%. Nein, uns sind keine Rückstände bekannt.	Ja, 0,7% der Lohnsumme.	Nein

Frage 6 Kürzung Lohnsumme wegen Covid-19	Frage 7 Aussetzung zugesagte Lohnerhöhung wegen Covid-19	Frage 8 Zusätzliche Leistungen	Frage 9 – Anordnung Homeoffice? – Private Arbeitsgeräte? – Entschädigung Tel./PC?	Frage 10 Bemerkungen/ Besonderheiten Lohnrunde 2022	Frage 11 Entwicklung (negativ) kommende Lohnrunde
Nein	Nein	–	Ja Ja Ja, aber nur bei angeordnetem Homeoffice. Fr. 2.50 pro Halbtag für Raumnutzung, Fr. 1.50 pro Halbtag für Strom, Internet-abo, Drucker usw., Fr. 1.00 für die Nutzung des privaten Computers. Somit insgesamt Fr. 10.00 pro Tag.	–	Unklar, vor allem auch wegen der Auswirkungen der Coronapandemie.
Nein	Nein	Nein	Ja Ja und nein (einzelne haben Laptops, die anstatt im Büro zu Hause verwendet wurden). Nein	Nein	Nichts bekannt.
Nein	Nein	Vaterschaftsurlaub wurde per 1.1.2022 von 10 auf 20 Tage erhöht.	Ja Teilweise (Computer geschäftlich, Mobil-telefon teilweise privat). Nein	Nein	Nein, unklar.
Nein	Nein	Nein	Ja, wobei jeder Vorgesetzte frei war, selbst zu entscheiden, wie viele Tage, z. B. im Steueramt 2 Tage pro Woche. Teilweise, der Laptop ist geschäftlich, alle anderen Geräte sind privat. Nein	Nein	Nein. Eine positive Entwicklung ist nicht unbedingt zu erwarten.

Verband	Frage 1 Teuerungsausgleich	Frage 2 Erhöhung Lohnsumme	Frage 3 Reallohnerhöhung	Frage 4 Erhöhung individuelle (Leistungs-)Löhne	Frage 5 Nachholbedarf individuelle Leistungslohnsumme
Verband **Bündnerischer** Gemeindeangestellter **(VBGA)**	Nein	Generelle Lohnerhöhung für Festangestellte.	Ja, 1%.	Nein	Nein
Personalverband der Stadt **Burgdorf**	Nein	Ja, 1% der Lohnumme sind im Budget eingestellt.	–	0,5% für den Erfahrungsanteil und 0,5% für die Leistungslohnanpassung gemäss MAG.	–
Personalverband der Stadt **Chur**	Nein	Die Lohnsumme wird aufgrund des Stufenanstiegs gemäss Personalverordnung erhöht.	Nein, nur aufgrund des Stufenanstiegs gemäss Personalverordnung. Unterschiedlich, von 0% bis 3%. Nein	Nein	Nein
Fachhochschulen im Kanton **Zürich (fh-zh)**	Der Kanton Zürich gewährt dem kantonalen Personal den vollen Teuerungsausgleich von 0,9%.	Nein Der Kanton Zürich orientiert sich bezgl. der Lohnentwicklung am UBS-Lohnindex. Per 31.12.2019 betrug der Rückstand des Kantons Zürich zum UBS-Lohnindex 2,1%. Aussicht auf Ausgleich besteht momentan nicht.	Nein	Nein, seit Jahren gewährt der Kanton Zürich 0,6% der Lohnsumme für individuelle Lohnerhöhungen (ILE). Sie werden aus den Rotationsgewinnen finanziert.	Ja, 2021 wurde die separat vorgesehene Summe für die Einmalzulagen (0,2% der Lohnsumme) gestrichen. Sie wurde auch 2022 nicht budgetiert.
Personalverband der Stadt **Gossau**	Nein	Ja, 0,4% für individuelle Lohnmassnahmen und strukturellen Personalbedarf.	Nein	Ja, 0,2% der in Frage 2 genannten 0,4%.	Ja

Frage 6 Kürzung Lohnsumme wegen Covid-19	Frage 7 Aussetzung zugesagte Lohnerhöhung wegen Covid-19	Frage 8 Zusätzliche Leistungen	Frage 9 – Anordnung Homeoffice? – Private Arbeitsgeräte? – Entschädigung Tel./PC?	Frage 10 Bemerkungen/ Besonderheiten Lohnrunde 2022	Frage 11 Entwicklung (negativ) kommende Lohnrunde
Nein	Nein	Nein	Nein – –	Nein	Nein Nein
Nein	Nein	Nein	Ja Nein, es muss das persönliche Surface-Gerät der Stadt verwendet werden. Das Telefon läuft über Starface. Nein, es kommen Geräte der Stadt zum Einsatz.	–	Nein, die Lohnmassnahme für die Jahre 2021 – 2024 ist vom Stadtrat mit 1% Zuwachs der Lohnsumme pro Jahr beschlossen worden.
Nein	Nein	Nein	Ja Teilweise private und teilweise solche der Stadt. Der Stadtrat hat per 1.3.2021 ein Homeoffice-Reglement erlassen. Pro Monat werden maximal Fr. 150.00 (anteilsmässig gemäss Stellenprozenten) vergütet, wenn die Stadt kein Einzelbüro anbieten kann oder es Pflicht ist, Homeoffice auszuführen.	Nein	Nein Je nach Teuerung wird die Lohnsumme eventuell nach oben angepasst.
Nein	Nein	Nein	Ja Mobiltelefone werden nur den Leitungsfunktionen bezahlt. Laptops werden zur Verfügung gestellt. Für Zusatzgeräte im Zuge der Online-Lehre wurden keine Kredite gewährt. Weder Abos noch Mobilgeräte werden entschädigt.	Das Problem der Vergütung des Zusatzaufwands für Fernunterricht wird ausgeblendet bzw. ignoriert.	Es sind momentan keine direkten monetären Kürzungen angekündigt. Die Kürzungen erfolgen aber indirekt in Form von knapperen Stundendächern für bisherige Leistungen.
Nein	–	Nein	Ja Notebooks wurden grundsätzlich von der Verwaltung zur Verfügung gestellt, zum Teil auch Smartphones. Unklar.	Der PV hat eine Lohnsummenerhöhung von 1% gefordert.	Unklar.

Verband	Frage 1 Teuerungsausgleich	Frage 2 Erhöhung Lohnsumme	Frage 3 Reallohnerhöhung	Frage 4 Erhöhung individuelle (Leistungs-)Löhne	Frage 5 Nachholbedarf individuelle Leistungslohnsumme
Personalverband der Stadt **Grenchen (PVG)**	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Personalverband der Gemeinde **Horgen**	Ja, 1%.	–	Nein	Zusätzlich Fr. 200 000 für Lohnerhöhungen 2022. Einmalig für individuelle Leistungszulage 2022: Fr. 310 000. Einmalig für individuelle Einsatzprämien 2022: Fr. 35 000.	Nein
Personalvereinigung der Gemeinde **Köniz**	Nein	Nein	Nein	Nein, keine Erhöhung vorgesehen, ILE wie im Rahmen der Vorjahre. Da kein genehmigtes Budget vorliegt, werden im Moment keine Beförderungen vollzogen.	–
Personalverband der Stadt **Kriens**	Nein	Erhöhung um 1% für individuelle Lohnmassnahmen.	Nein	Ja, 1%.	Ja
Stadtpersonalverband **Luzern**	Nein	Erhöhung der Lohnsumme um 1%.	Nein	Ja, 1%.	Nein
Personalverband der Gemeinde **Obersiggenthal**	–	–	Ja, 0,2%. Nein	Nein	Nein
Gemeindepersonal-verband **Rothrist**	Nein	In Kombination beider; 0,5% generell und 0,5% individuell.	Ja, 0,5%.	Ja, 0,5%.	Nein

Frage 6 Kürzung Lohnsumme wegen Covid-19	Frage 7 Aussetzung zugesagte Lohnerhöhung wegen Covid-19	Frage 8 Zusätzliche Leistungen	Frage 9 – Anordnung Homeoffice? – Private Arbeitsgeräte? – Entschädigung Tel./PC?	Frage 10 Bemerkungen/ Besonderheiten Lohnrunde 2022	Frage 11 Entwicklung (negativ) kommende Lohnrunde
Nein	Nein	Nein	Ja Teilweise Nein	Ja	Es ist keine positive Entwicklung zu erwarten.
Nein	Nein	Nein	Ja Ja Nein	–	Nein
Nein	Nein	Nein	Ja Ja Nein	–	Unklar, solange kein genehmigtes Budget vorliegt.
Nein	Nein	Nein	Ja, gemäss bundesrätlicher Vorgaben, wobei der Entscheid den einzelnen Abteilungen oblag. Ja Nein	Der Stadtrat hat sich im Aufgaben- und Finanzplan mit Budget zuhanden des Einwohnerrats sehr wertschätzend und erfolgreich für das Personal eingesetzt.	Ja, der Spardruck ist enorm. Die Erhöhung der Lohnsumme dieses Jahr um 1% wurde im Parlament zum Teil kritisiert. Wenn eine Erhöhung für 2023 um 0,5% durchs das Parlament kommt, bin ich froh.
Nein	Nein	Nein	Ja Ja Nein	Nein	Entwicklung im Rahmen des Vorjahres (Erwartung und gemäss Finanzplanung der Stadt).
Nein	Nein	Ja, kostenfreie Benützung der Bibliothek und Ludothek; Vergünstigung bei Vermietungen.	Nein, freiwillig, sofern möglich Service musste aufrechterhalten werden. Teilweise. Nein	–	–
Nein	Nein	Nein	Ja Ja Ja, Installation Telefon-App auf Kosten der Arbeitgeberin.	Nein	Kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden, hängt auch von der finanziellen Entwicklung der Gemeinde ab (Steuerausfälle infolge Covid-19 etc.).

Verband	Frage 1 Teuerungsausgleich	Frage 2 Erhöhung Lohnsumme	Frage 3 Reallohnerhöhung	Frage 4 Erhöhung individuelle (Leistungs-)Löhne	Frage 5 Nachholbedarf individuelle Leistungslohnsumme
Schaffhauser Staatspersonal Verband	Nein	Nein	–	Ja, 1%.	Ja, seit Jahren sollten strukturelle Lohnmassnahmen umgesetzt werden.
Personalverband der Gemeinde **Schwyz**	Nein	Ja, als Erhöhung der Leistungslohnsumme.	Nein	Ja, 0,5%.	Nein
Personalverband Kanton **Schwyz**	Nein	–	Nein	Ja, die Gesamtlohnsumme wurde im Vergleich mit dem Jahr 2021 um 0,25% erhöht.	Auf jeden Fall. Auch aufgrund der sehr positiven Staatsrechnungen über die letzten 4 Jahre. Zusätzliche Informationen auf Anfrage.
Gemeindepersonal-verband **Spiez**	Nein	Ja, als Erhöhung der Leistungslohnsumme.	Nein	Ja, 1,2% (analog Kanton Bern).	Nein
Gemeindepersonal-verband **Steffisburg**	Nein	Nein Ja Nein	Nein	Ja, total um Fr. 116 500.00. Dies entspricht einem Lohnsummen-wachstum von 1,21%.	Grundsätzlich nein – es sind aber mehrere Mitarbeitende noch nicht in der Normalklasse eingereiht.
Personalverband der Gemeinde **Thalwil**	Ja, 0,9% (analog Kanton Zürich). Ja, es handelt sich um einen Ausgleich von Rückständen aus nicht gewährten Teuerungsausgleichen.	Ja, als Erhöhung der Leistungslohnsumme.	Nein	Ja, 0,5%.	Nein

Frage 6 Kürzung Lohnsumme wegen Covid-19	Frage 7 Aussetzung zugesagte Lohnerhöhung wegen Covid-19	Frage 8 Zusätzliche Leistungen	Frage 9 – Anordnung Homeoffice? – Private Arbeitsgeräte? – Entschädigung Tel./PC?	Frage 10 Bemerkungen/ Besonderheiten Lohnrunde 2022	Frage 11 Entwicklung (negativ) kommende Lohnrunde
Nein	Nein	Nein	Ja Ja Nein	Einmalige Honorierung für das Personal, Höhe derselben noch offen; Umsetzung in jedem Fall im Jahr 2022. (Der Beschluss untersteht dem Referendum.)	Unklar.
Nein	Nein	Vaterschaftsurlaub mit Lohnfortzahlung zu 100%.	Ja, teilweise. Ja, falls kein Computer vorhanden; Verleih von Notebooks durch Gemeinde. Nein	Nein	Eher nein. Die Löhne werden jährlich durch den Gemeinderat überprüft.
Nein	Nein	Nein	Ja Teilweise. Nein. Man muss aber auch berücksichtigen, dass der Arbeitsweg beim Homeoffice inklusive Fahrkosten entfällt.	Nein	Wir werden (aufgrund der anstehenden Teilrevision des Pensionskassengesetzes) auch dieses Jahr den Regierungsrat auffordern, für die Lohnrunde 2023 insgesamt 1,30% (inklusive Fluktuationsgewinn) für Beförderungen im allgemeinen Lohn- und Kaderlohnsystem einzusetzen.
Nein	Nein	Nein	Ja Ja Nein	–	Es ist eher eine positive Entwicklung zu erwarten.
Nein	Nein	Nein	Nicht angeordnet, aber empfohlen. Ja Nein	Nein	Per 1.1.2023 wird eine Teuerung, sprich Anpassung der Bruttolöhne, erwartet. Dies dürfte sich aber nicht auf die Lohnrunde, welche grundsätzlich 1% Lohnsummenwachstum vorsieht, auswirken.
Nein	Nein	Ja, Übernahme der Hälfte der NBU-Prämie. Zusätzlich 8 Wochen Vaterschaftsurlaub. Abgeschafft wurden Abfindungen – neu gibt es noch Abgangsentschädigungen gemäss OR.	Wenn durch den Bundesrat beschlossen, wurde diese Massnahme umgesetzt – dort wo möglich. Ja, teilweise. Nein	Nein	Es ist eine positive Entwicklung zu erwarten.

Verband	Frage 1 Teuerungsausgleich	Frage 2 Erhöhung Lohnsumme	Frage 3 Reallohnerhöhung	Frage 4 Erhöhung individuelle (Leistungs-)Löhne	Frage 5 Nachholbedarf individuelle Leistungslohnsumme
Gemeindepersonal-verband **Uri**	Die Teuerung von 1,5% wird nicht angepasst, da der interne Index immer noch höher als der offizielle BFS-Index ist (116,3 versus 116,0 Indexpunkte).	Ja, die Lohnsumme wird um ca. 0,75% angepasst. Dies aufgrund der individuellen und leistungsabhängigen Stufenanstiege innerhalb der Lohnklasse (mindestens Prädikat «gut» beim MAG).	Nein	Ja, um ca. 0,75%.	Nein
Personalverband **Kanton Uri**	Die Teuerung von 1,5% wird nicht angepasst, da der interne Index immer noch höher als der offizielle BFS-Index ist (116,3 versus 116,0 Indexpunkte).	Ja, die Lohnsumme wird um ca. 0,75% angepasst. Dies aufgrund der individuellen und leistungsabhängigen Stufenanstiege innerhalb der Lohnklasse (mindestens Prädikat «gut» beim MAG).	Nein	Ja, um ca. 0,75%.	Nein
Personalverband Stadt **Winterthur**	0,45% (halber Teuerungsausgleich). Nein, kein Ausgleich von Rückständen.	Ja, als Erhöhung der Leistungslohnsumme um 0,48%.	Nein	Ja, um 0,48%.	Ja, teilweise.
Gemeindepersonal-verband **Worb**	Nein	Individuelle Lohnerhöhung der Mitarbeitenden, sofern der Gemeinderat einen gewissen Prozentsatz der Lohnsumme dafür bewilligt.	Nein	Nein, bzw. nicht bekannt.	–
Personalvereinigung **Zuchwil**	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Personalverband der Stadt **Zug**	Nein	Lohnerhöhung max. 1,0% der gesamten Lohnsumme (Beurteilung durch die Vorgesetzten).	–	Lohnerhöhung max. 1,0% der gesamten Lohnsumme (Beurteilung durch die Vorgesetzten).	–
Staatspersonalverband des Kantons **Zug**	Nein	Nein	Nein	Nein	–

Frage 6 Kürzung Lohnsumme wegen Covid-19	Frage 7 Aussetzung zugesagte Lohnerhöhung wegen Covid-19	Frage 8 Zusätzliche Leistungen	Frage 9 – Anordnung Homeoffice? – Private Arbeitsgeräte? – Entschädigung Tel./PC?	Frage 10 Bemerkungen/ Besonderheiten Lohnrunde 2022	Frage 11 Entwicklung (negativ) kommende Lohnrunde
Nein	Nein	Nein	Ja Ja Nein	Nein	Nein
Nein	Nein	Nein	Ja Ja Nein	Nein	Nein
Nein	Nein	Nein	Ja Ja, zu Beginn (Computer und Mobiltelefon). Nein	–	Die finanzielle Situation der Stadt Winterthur ist schwierig. Positive Entwicklungen sind selten, negative glücklicherweise meist auch.
Nein	Nein	Nein	Ja Ja Nein	Nein	Nicht absehbar, ob es eine positive oder negative Entwicklung geben wird.
Nein	Nein	Mehr Ferien für 20- bis 59-Jährige (vorher 23, neu 25 Tage). Treueprämie bereits ab 10 Jahren (vorher ab 15 Jahren).	Nicht angeordnet, aber ermöglicht. Ja Nein	–	Es ist eine positive Entwicklung zu erwarten.
Nein	Nein	Nein	Ja Ja Nein	Nein	Nein, im Rahmen der Vorjahre. Keine Veränderung.
Nein	Nein	Nein	Ja Nein Nein	Nein	Nein, aber auch keine positive Entwicklung zu erwarten.